DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag
des Kreises Mettmann

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Kreises Mettmann
Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Telefon: 02104 – 99 29 73
Fax: 02104 – 99 29 73
E-Mail: info@linksfraktion-kreis-mettmann.de

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten
und Verbraucherschutz

Herrn

Udo Switalski
Düsseldorfer Str. 26

40822 Mettmann

Mettmann, den 05.02.2020

Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 10.02.2020

Anfrage der Fraktion DIE LINKE "Krisenmanagement Coronavirus"

Sehr geehrter Herr Switalski,

wir bitten die beigefügte Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 10.02.2020 zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Küchler
(Fraktionsgeschäftsführerin)

DIE LINKE.

Fraktion im Kreistag
des Kreises Mettmann

05.02.2020

Anfrage an den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 10.02.2020 zum Krisenmanagement im Kreis Mettmann in Bezug auf den Coronavirus

Die Zahl neuer Erkrankungen und Todesfälle durch den Coronavirus erreicht täglich einen neuen Höchststand. Durch Wirtschaftsbeziehungen und Tourismus steigt die Wahrscheinlichkeit, dass auch im Kreis Mettmann Personen mit dem Virus infiziert werden/sind.

Vor diesem Hintergrund bittet die Kreistagsfraktion DIE LINKE um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie sieht das Krisenmanagement des Kreises Mettmann in einem solchen Falle aus?
2. Wie viele Isolierstationen/Betten sind an den Krankenhäusern verfügbar?
3. Wird das Personal entsprechend geschult und steht ausreichend Schutzbekleidung zur Verfügung?

Im Internet grassieren unzählige Meldungen zu Infektionsformen und Vorsorgemaßnahmen, die getroffen werden können. So ist auch bekannt, dass ein Mund- und Atemschutz nur bedingt die Übertragung verhindert, jedoch zur Beruhigung beiträgt.

Gibt es in den Apotheken des Kreises Mettmann ausreichende Kapazitäten an entsprechenden Schutzmaterialien?

Wie erfolgen in Fällen einer anbahnenden Epidemie seitens des Kreisgesundheitsamtes präventive Aufklärungsmaßnahmen? Wie sehen die Konzepte aus und wie erfolgt aktuell der Informationsaustausch mit der Bundesebene?

gez. Ilona Küchler
(Fraktionsvorsitzende)